



Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2014

Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Anpassung des öV Gesetzes bezüglich öV-Programm und Koordination grenzüberschreitender Linien Angebote

P145171

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat als Anzug zu überweisen.

Begründung

Der Regierungsrat begrüsst die grundsätzliche Forderung der Motion nach einer optimalen Abstimmung der kantonsüberschreitenden Angebote im öffentlichen Verkehr zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die in der Motion verlangten gesetzlichen Anpassungen sieht er aber nicht als geeignet an, diese Ziele zu erreichen. Der Regierungsrat möchte dem Grossen Rat im Zusammenhang mit der Neuverhandlung der veralteten Vereinbarung über die Basler Verkehrs-Betriebe und die BLT Baselland Transport AG (aus dem Jahre 1982) konkrete Vorschläge zur künftigen Zusammenarbeit bei kantonsüberschreitenden ÖV-Angeboten unterbreiten.

Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass die Kompetenzordnung gemäss heutigem ÖV-Gesetz zweckmässig ist und den Bedürfnissen einer flexiblen und kundengerechten Angebotsplanung im ÖV entspricht. Mit einer besseren zeitlichen Abstimmung zwischen Leistungsbestellung und Budgetprozess kann die stufengerechte Einflussnahme des Grossen Rats bei der ÖV-Planung besser gewährleistet werden. Der Regierungsrat möchte dem Grossen Rat hierzu geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

